

Unabhängigkeit von Evaluationen

Reinhard Stockmann, Wolfgang Meyer, Hanna Schenke
Centrum für Evaluation (CEval), Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Zusammenfassung

Evaluationen sollen möglichst objektiv, nach anerkannten wissenschaftlichen Regeln und unabhängig von parteiischer Einflussnahme Wissen generieren, damit dieses eine rationale Entscheidungsgrundlage für die Politik darstellen kann. Allerdings tritt die Politik auch als Geldgeber für diese Wissensgenerierung auf und erhält dadurch vielfältige Einfluss- und Manipulationsmöglichkeiten. Der an der Zufriedenheit seiner Kunden und an Folgeaufträgen interessierte Auftragnehmer muss sich manchmal Beeinflussungen erwehren, die auf seine Unabhängigkeit, Fachlichkeit und Professionalität abzielen. Hieraus entsteht ein noch weitgehend unerforschtes Spannungsfeld zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer von Evaluationen. Der vorliegende Beitrag möchte hier Abhilfe schaffen und auf der Grundlage einer Online-Befragung von Evaluatoren und Evaluatoreninnen über die Häufigkeit, Form und Determinanten von Beeinflussungen einen Überblick geben. Er kann zeigen, dass Beeinflussungen im deutschsprachigen Raum nicht selten vorkommen, zumeist jedoch subtil vorgetragen werden. Allerdings stimmt nachdenklich, dass insbesondere in bestimmten Politikfeldern auch grobe Verletzungen der Unabhängigkeit von Gutachterinnen und Gutachtern auftreten und vielfach den gewünschten Erfolg einer entsprechenden Verhaltensänderung mit sich ziehen.

Schlagwörter: Unabhängigkeit, Ethik, Einflussnahme, Evaluationspraxis



Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel
Prof. Dr. Helmut Kromrey, Berlin
Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W.-Goethe-Universität FfM
Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück
Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien
Prof. Dr. Hellmut Wollmann, Humboldt-Universität Berlin

Redaktion:

Stefanie Kihm
Universität des Saarlandes
FR 5.2 – Soziologie; Postfach 151 150
D-66041 Saarbrücken
Tel. 0681/302-4937; Fax. 0681/302-3899
E-mail: redaktion@zfev.de; Web: www.zfev.de